Merseburger

Correspondent.

(mit Andrahme ber Tage nach ben Sonn-und Feiertagen) früh 7½. Uhr. Telephonanschluß Ar. 8.

M 238.

E

[82 -

Mustrirtes Sountagsblatt.

Abounementspreis für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Bf. durch den Herumträger, 1 Wart 25 Bf. durch die Bost.

Freitag ben 9. October.

1896.

Die Opposition

gegen das Zwangsinnungsgeset.

*** Wenn dem Reichstage nach Ablauf der Bertagung der Gesehntwurf betressend des Dryganisation des Handers zugeht, in wird er sich in einer eigenthimitigen Situation besinden. Bei Beginn der Session ist ihm bereits ein dieselbe Frage betressender Gesehntwurf vorgelegt worden, der die Errichtung von Jandwertersammenn in Borschlag brachte mit der Begrindung, daß das Handers die Errichtung entbefre und das, soweit eine geordneten Beretretung entbefre und das, soweit eine soscheiten Bertretung entbefre und das, soweit eine soschen werden, der die einer Apielen des Sesammetild bessenigen, was dem Jandwerf noch thue, nur die Aussaliung einer Minderheit wiedergede. Es milje aber Werth darauf gelegt werden, daß diese Frage einer Erstretung möglichst aller Kreise der Werth darauf gelegt werden, daß diese Frage einer Erstretung wischelisten unterzogen würde; die Borsage an eine Commission verwiesen, die in die Borsage an eine Commission verwiesen, die in die Berathung derschauft eingetzeten ist. Konservative, Centrum und Antssentien verlangten die Verlegung eines Gesentwurfs sider die Errichtung der Handwertsals Unterdau sier die Errichtung der Handwertsals Unterdau sier des Verschaufter verlangten der Bersteutung keinerkalien unter verlangten der Bersteutung der Handwertsals Unterdau sier der Errichtung der Handwerter. gegen das Zwangsinnungsgefet. nicht eingetreten ift. Konservative, Centrum und Antissemien verlangten die Bortegung eines Gesentwurfs über die locale Organisation des Handwerks als Unterdom sir die Errichtung der Handwerkstals Unterdom sir die Errichtung der Handwerkstals unschau Liefelde premßische Frandwerkstammern; weis sie entschlossen der find, mundtobig umachen. Dieselbe premßisch Kegterung, welche das Handwerkstals der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen werden soh der erste Gesehentwurf zurückzegen werden soh oder nicht; mit anderen Worten, ob die Regierungen jekt der Ansieren Borten, ob die Regierungen jekt der Ansieren Borten, ob die Regierungen jekt der Ansieren Borten, ob die Regierungen eigt der Ansieren Konton, welche den Innungen nicht angehören, überstüßig ober entbehrlich ist, oder ob etwa die auf Gund des ersten Ennungen nicht angehören, überstüßig ober entbehrlich ist, oder ob etwa die auf Gund des ersten Ennungen nicht angehören, überstüßig ober entbehrlich ist, oder ob etwa die auf Gund des ersten Kontwurf zu berathen. Die Answerfung dieser Frage seitens der "Home sein einst geringe Aufregung verselt, zu der doch gar sein klass vorläge, wenn es, wie sie behaupten, sessign der Kontwurf zu beschieden der Verlagen der Kontwurf zu beschieden der Verlagen der Verlagt, der doch gar sein Ansagen der Kunder werden. Das Dezan des Annabes der Anabwirthe hat es handwertstammerzeleses beschließen wirde. Das Dezan des Bundes der Anabwirthe hat es für angegesig erachtet, darauf hingwursten, des für angegesig erachtet, darauf hingweisen, der falls der Bundestath die Zurückziehung des Haudestath der Kunden des Innabme des sichgen Entwurfs im preußischen Staatsministerium der Siehen ersten politischen Wirde, "der Wirde, "Rebenregierung" an dem "Jugule bringen" der Kunden des Kunderenspeliese hie Konden wird, das "Kebenregierung" an dem "Jugule bringen" der Minderin nach die von uns dentlich genung gefennen der Minderin nach die von einer sehren Werten vor der der der Kunden wirde kand der der Kunden

und Sozialdemotraten beschräft fei. Die gesammte Linke des Reichstags bis in die freikonservative Partei hinein wird dem Zwangsorganisationsgesch ichon in der Hassung der prenssischen Borlage, geschweige dem mit den "Berbesser" der Innungsconferenz entschloftlich Widerland leisten. Wird des Pegierung unter diesen Umflähoben sich ausschließlich auf die Zünftler, Agrarier und Antisemiten stügen tönnen?

Der Bar in Paris.

Ankunft scheiten die à la Daumont angespunnten Kserde des kaiserlichen Wagens und verwickelen sich mit den Beinen in den Strängen, der Wagen siese gegen einen Prellsein. Das Gesläch der Kaiserin vonrde von Baumzweigen gestreit. Beim Auskeitgen waren zwie Leibstickertessen behisslich, die in ihren langen volhen. Kastans die Bewunderung der Bartser erregten. Der Botschafter und das Kerpnand der Botschaft, die russischen Diffiziere und Bersonsichessen des an der Schwelle der Kriece von Berfönlickeiten ber russtigion Colonie begrüßten das Aarenpaar, das an der Schwelle der Kirche von dem Expriester Wassities zu hem genemen ernspriester Wassities zu hem geleitet wurde. Der Exzpriester in seinem goldstroßenden Ehorrock afindete die Kerze des Jaren an, der wiederum der Kaiserin Jener gad, letzter dem Botschafter u. s. w. Rachdem das Tedenm verklungen war, sand die Feierlicksteit des Kreuzküssens fatt. Um I Up: war alles beendet. Beim Kerlassen der Kirche konnte sich der Wagengug nur mit Wisse neu bilden. Ein Besuch im Elysee, wobei anch die dies der kirche fatt. der Arlamentarier zu ihrem Rechte fannen und der Aar zugleich Gelegenseit batte, eine große Jahl ehemaliger französsichen Auflicker au seben, ichloß sich an den Gottesdienst

ihrem Rechte kamen und der Zar zugleich Elegenheit hatte, eine große Jahl ehemaliger französischer Minister zu sehen, schloß sich an den Gottesdienst in der russischen fich en den Aräftdent Faure, von seinem militärischen Hause umgeben, erwartete den Kaiser auf der Hohe der Freitreppe. Die beiden Schaatshämpter wechselten freundschaftlichen Handerund und begaben sich sodann nach dem Salon, wo sie in einer 20 Minuten dauernden privaten Unterredung verweilten. Der Krässen geleitete sodann den Kaiser nach einem anderen Gaale, wo er ihm die Minister vorstellte. Herend begaben sich der Kaiser, Prässent Faure, die Minister und das beiderseitige Gesolge nach dem großen Fesspaan, dem großen Fesspaan, der Empfang der Senatoren und Deputirten stattfand diese mehr als 500 an der Zahl, trugen sämmtlich Ge-Senatoren und Deputirten flattfand. Diefe, mehr als 500 an der Zahl, trugen sämmtlich Gestellschaftsamzug mit ihren Ordensädzeichen. Die früheren Ministerpräsidenten und Minister, über ein Dugend an der Zahl, a. B. Frezeinet, Woorgeois, waren in der Witte aufgestellt. In mitten tiefen, eindrucksvollen Stillschweigens ergrispräsident Faure das Wort. Er drückte seine Genugthuung aus, dem Kaiser die Mitglieder

bes Barlaments vorfiellen zu tönnen. Der Kaiser erwiderte, er freue sich, sich inmitten der Erwählten ber Ration zu besinden der Krücklen der Kation zu besinden der Erwählten ber Ration zu besinden wind nannte nacheinander die Namen zahlreicher Senatoren; der Kalser unterhielt sich einige Zeit mit diesen, namentlich mit Freschnet. Alsdann stellte der Rammerpräsdent Brisson eine Angall Deputiter vor, mit welchen der Kaiser einige Botte wechselte. An den übrigen Senatoren und Deputiten gingen der Kaiser und Kasstonen kanzen genigend vorüber. In anderen Silen waren der Erzbischof von Paris, Kardinal Richard, die Generale und hohen Beannten versammelt, welche durch derschiedene Minister vorgestellt wurden. Um 4 Uhr verließ der Kaiser den Etyleepalast. Bei der Anstanstwie der Kaiser vom der Menge begeistert begrüßt. — Die Kaiser in nahm an dem Empfang im Etylee nicht Theil, sondern suhr um 3½, in die Botschaft zurück, wo sie den Besind der Präsidentin und der Madame Carnot empfung. Später erwiderte die Batin den Beluch von Mada me Fan ver im Etylee.

Um 4 Uhr verließ der Kaiser wieder das Etylee und ließ seinen Wagen dei den Präsischen der Deputitrenfammer und des Senats Drisson und Soubet, vorsahren, bei denen er seine Karte abgeben tieß. Später enwfing der Kaiser nochmals in der nufflichen Botschaft den Westinal Richard, den Explisions und ber Deputitrenfammer Loubet und Brisson, der Erzbischen wertigen Berissen und ber Deputitrenfammer Loubet und Brisson, der Erzbischen Runtius und sammtliche Mitglieder des diplomatischen Benischen Der Kanier den Gerps, wodet der Kuntius die Bortsellung der einzelnen diplomatischen Persönliche übernahm. Um 5 Uhr empfung der Kaiser den Geschen der Kaiser möbert den englischen Benischen Seraten Botschaften Serater der erwandten Deitsann is als die Bertreter der verwandten Deitsann is als die Bertreter der

Heitselbt und ben griechischen Gesandten Delyannis als die Bertreter der verwandten Höse in Spezialaudien.

Ein Festmahl im Elyse sand abend fiatt. Die Taset umsahle im Elyse sand abend statt. Die Taset umsahle 225 Gebecke. Die Taget umsahle 225 Gebecke. Die Taget umsahle 225 Gebecke. Die Taget umsahle 225 Gebecke. Die Anake, weiche bei dem Festmahl ausgebracht wurden, hatten folgenden Wertlaut: Prafitdent Faure saget in Vernahlengen, der den Eintrit Eurer Masselkät um Baris begrüßte, dewies Eurer Majestät der Angleite vor Geställe, welche auszudrichen ich midderpsische sinder ein kanzer Majestät vor erführte niehe Eugen Wolkes die Egenwart Eurer Majestät unter ums bestiegelte unter den Ausgeschieden Bertranen zu ihrer Bestimmen Eurer Majestät unter ums bestiegelte unter den gegenseitigem Bertranen zu ihrer Bestimmung verbinden. Die Union eines mächtigen Kauserreichs und der arbeitsamen Kepublit konnte schon einem wohlthätigen Einsluß auf den Beltsteben über. Westellnich gestend zu machen. Indem ich die Geschleber ganzen Nation ausdrick, erneuere ich Eurer Weistät der Maisen ausden. Indem ich die Gestille der Genahl nation ausdrick, erneuere ich Eurer Weistät der Maisen ausden. Indem ich die Gestille der Genahl nation ausdrick, erneuere ich Eurer Weistät der Maisen der Gebord der gewaltigen Keichse hegen bessen Aution ausdrick erneuere ich Eurer Weistät der Majestät der Majestät der Majestät der Majestät der Kaiserin und einer matslöschiche Erinnerung aurüdossen. Vere Gebord von der Eurer Majestät der Kaiserin und eine matslöschiche Erinnerung aurüdossen. Verebe weim Glas zu Edven Sr. Weistelt des Kaisers Kitslaus umd Heren Waisch der aus ernderet der Lucke zu der der Veren Gestate kaiser und mir, in bieler großen Stadt Paris, der Duelle zo wieter Erleuchtung, bereitet worden ist. Treu undereglichen Ueberlieferungen, bin ich nach Frankreich getommen,

Nation zu begrüßen, mit welcher uns 10 werthobne Bande verthinden. Diese Freundschaft kann, wie Sie selbst sagten, durch ihre Beständigkeit nur den gliddlichsten Einfluß aussiben. Ich beite Sie, Verwärflichen, bie Gefüße gang frankreich gegenüber ausdrücken zu wollen. Indem ich sir die Winsche, die Sie, Herr Prässbent, mir und der Kaiserin aus gesprochen haben, dauske, trinke ich auf das Wolff-Frankreichs und erhebe mein Glas zu Ehren des

gelprocen haben, dante, reinte ig auf das Abolg Frankreich's und erhebe mein Glas zu Spren bes Bräfibenten ber französischen Republik." Eine Festworstellung in der Eroßen Oper bildet den Belgling des Tages. Beim Betreten des Theaters schritt der Kaiser von Ausfland Betreten des Theaters schritt der Kaiser von Rußland zur Rechten des Präsidenten, welcher der Kaiserin dem Aun gegeben hatte. In dem Augenblick; in dem der Zug die Logen betrat, brachen die Eingelabenen in begeisterte Hochrist aus, minutenlang ertönten die Aufer "Es lede Rassen" Die Trupben des kaiser!" "Es lede die Kaiserin!" Die Trupben dräsenirten und die Mussif heite die tussischen und kunsstigen Kang und Parfeit besanden sich die Admirale, Generale und barabischen und tunessische Gemetate und die arbeitenen die Kaiser und die Admirale, Generale und die Admirale, Generale und die arbeites in den Logen sah man reiche Tolleten kang und Barkeit bespahen fich die Admirale, Generale und die arbeite Frankeit In den Logen sah man reiche Tolleten kangen kangen den kangen fah man reiche Tolleten die Abstellen und der Prässben sie Aber Logen sich und der Prässben sie Aber gerässen, erhoben sich ber Prafibent in ber Loge erichtenen, erhoben fich alle Anwelenden und wandten fich ihnen gu. Das Drchefter intonirte die ruffifche Rationalhymme. Der Kaifer nahm gur Rechten bes Brafibenten Blat, die Kaiferin gur Linken. Bur Rechten bes Kaifers saß Radome Faure, dassiner die Fürftin Galigin, die Ehrendamen der Kaiserin und das Gefolge der Mojesäten. Die Vorstellung begann 10 Uhr 50 Weinnten. Alle Künfiler der Oper hatten sich auf der Bühne gruppirt und trugen die russische Kationalhymne vor, die mit wiederholtem Beisal Kationalhymue vor, die mit wiederholtem Betfall begrüßt wurde. Alsbann wurde ber 2. Alt von "Sigurd" anfgeführt. Während des hierauf folgenden Zwischenaties drückte der Kaifer den Wunfch aus, die arabischen Häuptlinge zu jehen; diesem Bungch wurde augendicktig fattgegeben, und der Kaifer unterhielt fich einige Angendlicke mit den Häuptlingen. Dann besuchte der Kaifer mit der Kaifertu und dem Kriefer der Kanter der Diese publikert und dem Gefolge das Fover der Oper und trat auch auf den Balfon; die ungeheure Bolfsnenge, welche die Place de l'Opera die Avenue de l'Opera, die Boulevards und die Rue de la Paix aufüllte, bereitete bem Raiserpaar begeisterte Ovationen. Den lepten Theil der Borftellung bilbete Wibors "Corrigane". Kurz nach Mitternacht versieß das Farenpaar das Theater unter den Klängen der Nationalhymne; Präsibent Faure geleitete das Kaiserpaar zurück nach der russischen Solfhaft.

Schlieflich fei noch ber intereffanten Thatfache feiner Beit Ermahnung gethan, daß wie feiner Beit aus Breslau zwei abweichenbe Lesarten über Bresian zwei abweitgelen Extenten werden, fo auch jest aus Cherbourg. Die Krist. Zie, verössenlicht nämich ibe dort gesprochenen Worte des Jaren in einer Gestalt, welche gerabe die wesentlichsten Stellen der spanjossischen Läßt. Es ist nicht von dem "heralichen" Emplang die Rede, der Boden der befreundeten Nationen wird nicht erwähnt und von Millem kemist wen der Kristis. Ich seite die befreundeten Nationen wird nicht erwähnt und vor Miem vermist man den Passus: "Ich theise die Gesimmungen, denen Sie, Herr Prässusch, soeden Ansdruck gegeben haben." Der ministerielle "Temps" schreibt über die in Cherbourg ge-haltenen Trinsspringer: Auf den ersten Bick icheinen die gestern ausgetauschen Worte nicht über die Formeln internationaler Kourtosse Murke gestengten. aber an bem Accent, womit biefe Worte gesprochen wurben, fühlt jebermann, bag, wenn man fich nicht wurden, juht jedermann, das, wenn man jug nicht auf beiden Seiten seiten, estige, nüchterne Reserve auserlegt hätte, wan zu ernste, zu heitle Dinge zu sagen gehabt hätte. Beiresis der Worte des Kaisers Kittolaus sabeit der "Temps", daß der Kaiser sollten auf die Sprache des erpublikanischen Volkek einging und hierdurch dem französsichen Freiheitsregime und den französsichen die offizielle europäische Weibe aad.

Volitifde Ueberficht.

Vesterreich-Lingarn. Das ungarische Amts-blatt verössenlicht beute das Handschreiben des Monarchen, durch welches der Reichstag auf den 23. November ein berusen wird. Ferner ver-össenlicht das Amtsblatt eine Verordnung des Ministers des Innern, welche die Reichstags-wahlen auf die Zeit vom 28. October bis dum 6. November anderaumt. Frankreich. General Trochu ist am

Frankreich. General Trochu ist am Mitwoch gestorben. Trochu war Oberkommandirenberber in Paris 1870/71 eingeschlossen Armee und leitete mehrere der misglücken Ausfälle. Seit dem Fall von Paris war Trochu ein abgethaner

Gualand. Unter ben englischen Liberalen ift wegen ber vrientalischen Frage ein Zwift ausgebrochen, ber ben Carl of Rojeberry veranlagte, seinen Führerpoften niederzulegen. Er ri an ben erften Ginpeiticher ber Liberalen Ellie Schreiben folgenden Inhalts: "Ich befinde mich in offenbarer Reinungsverschiebenheit mit ber großen offenbarer Meinungsverigievengert mit ver geogen Maffe der liberalen Partei über die Deientfrage und in gemiffem Meinungkonflicte mit Gladftone, ber unbedingt immer maggebenden Ginfluß in ber Bartei ausüben muß. Andererfeits erhalte ich faum der indebnigt tamer megegeorden erling it den Partei ausüben muß. Andererieits ethalte ich faum von einer Seite bestimmte Unterstügung. Dies Frage geht über personliche Rücksichten. Wenn ich biese Woche öffentlich spreche, muß ich srei heraus brechen Darum ist es das beste für die liberale Partei und sür mich, daß ich nicht als Führer, sondern als freier Wann spreche. Ich ibe tale baber mit, daß die Parteisüberericht volaant ist und

Spanien. Gine fen fation elle Berhaftung wird aus Mabrid comelbet me ber baftung wird aus Madrid gemelbet, wo das Mitglied bes oberften Gerichtshofes Bontofa unter ber Anobersten Serichtshofes Pontoja unter ber Anschigung, in den Philippinen Aufländ verwicket zu sein, sefigenommen worden ift. Auch ein Zeichen für die spanischen Zuftände! — Spanische Stegesonachrichten der bekannten Art sind wieder in Radrie eingetroffen. General Bernal hatte danach awei Gefechte mit ben Aufländischen. In dem ersten standen ihm 3000 Mann zu Juft und 800 Beritten gegenüber. Die Auffändischen verloren 80 Todte, die Spanier 12 Todte und 92 Berwandete. darunter die Spanier 12 Tobte und 92 Bermundete, darunte die Spanter 12 Lobte und 22 Bermineete, durunter vier Pffiziere. Un dem zweiten Bekeckte waren 700 Aufftändische betheiligt, welche 100 Tobte und 200 Berwundete verloren, während die Spanter nur 18 Todte, darunter 2 Pffiziere, und 174 Berwundete, darunter 9 Pffiziere, hatten. Den Berlufzissen nach au schließen, schreiben sich die Spanter den Sieg zu. Wer aber eigentlich das Feld geräumt hat, wird in diesem Telegramm verschwiegen. Die Verschletzen geften der Verschletzen geften der Verschletzen gestellt der Verschletzen zu der Verschletzen gestellt der Versch

bat, wird in diesen Leiegramm verjagwigen. Die impolanten Liffern, mit benen die Insurgenten ins Feld rückten, beweisen jedenfalls, daß ihre Macht noch immer ungekrochen ift. Anket. Ein griechtschieden Zeitung "Alhen-den ich ein gestellt der Bereicht gestung "Alhen-den Bereicht gestellt der Vergete erfren auf aus Lariffa gemelbet. Sonntag Racht entitand auf bem Boften von Sagha-Keraffia in ber Rähe von Ralabata ein Conflitt zwischen griechischen und türfischen Soldaten, wobei einige Türten getöbtet wurden. Der Zusammenstoß icheint baburch ver-ursacht zu sein, daß ein griechischer Ofsizier dort ein geodäisische Bermessungszeichen aufsiellte.
Siabstone zuwerklagen soll der Sultan Glabstone zu verklagen soll der Sultan in Erwägung gezogen haben, weil Alastone dem Entlan "great assassin" (einen großen Möxder) genannt hat. Die "Daily Rews" weisen darauf hin, daß zwei Präzedenziälle einer Klage eines auswärtigen Einaksoberduntes gegen einen englischen Blirger in der Geschichte Englands befannt sind. Im März 1790 standen John Vinklerige Als und doch Barry, der Kerleger, der Drucker und der Herausgeber des "Courier", in Bnildhall vor Gericht, weil der "Courier" in einem Arrikel Zar Pant I. von Rußland beleidigt hatte. Bint wurde zu seigs Monaten Gesängnis und 100 Litzl. Geldirase, die anderen beiden Angestagten zu je einem Monat Gesängnis vertusteitt. — Die Mission Trumbson-Passägar, voelcher nach Berlin entjandt werden ist, hat nach der "Bost" doch einfandt werben ift, hat nach ber "Poft" boch einen politischen Charafter und hat nicht blos ben Bwed einer Dauffagung des Sultans für das ihm von Kaifer Wilhelm gemachte Seigent eines Bildes der kaiserlichen Familie. — Die Be-gnadigung der Mörder, welche den beutschen Gelehrten Keinsch im Jahre 1890 in der Umgegend von Kanea ums Leben brachten, such die, bekanntlich auch intrisch-offiziose "Nordh. Umgegend von Kanea ims Leven vougten, nuge bie, bekanntlich auch tirktich-offiziose "Nordo. Aug. Itg." unter einem Schwall von Kedensarten au entichuldigen. Der Suttan habe bis zum vorigen Tahre niehnals in seinem Neiche die Todesstrafe vollstrecken lassen, sondern von seinem Tobesstrafe bollitreken lassen, sondern von jennem Begnabigungsrecht Gebrauch gemacht! (Das schläden geradezu in's Gesicht) Daß Reinsch's Mörber begnabigt worden seien, erkläre am Toponbeskeigungsseste oder bergleichen Gelegensbeiten biesenigen Insossen der Gefängnisse Gelegensbeiten biesenigen Insossen der Gefängnisse begnabigt, welche zwei Drittel ihrer Strafe abgesessen haben.

Dentialand.

Berlin, 8. Det. Wie man ber S. Big. aus Blantenburg berichtet, barf jest als ficher an-genommen werben, daß Raifer Bilhelm bereits genommen weroen, das keatjer vortigelm dertein am Honnerstag den 20. b. dends dort eintrisse, um auf Einladung durch ben Regenten Prinzen Albrecht an den stirftlichen Fagden daschst steilzu-nehmen. Zur Mitwirfung der den Aberdanter-haltungen vor dem Kaiser und den anderen statie lichen Gaften bee Regenten ift bas Luft- und Singspielpersonal bes bergoglichen Softheaters in Braunschweig nebit bem Ballet beffelben befohlen;

baffelbe begiebt fich ichon am 28. b. nach Blanten-burg und veranftaltet am Abend bes 29. b., gleich burg und veranstaltet am woeno oes 200.0, geeig nach Ankunft des Kaisers, die erste Borstellung im Theatersaale des herzoglichen Schlosses. Prinz Eitel Friedrich ist von seinem Unsalle jest so weit wieder hergestellt, daß er kurze Streden zu Fuß gurudlegen tann.

Suß zurüdlegen kann.

— (Der Kaiser und die Raiserin von Mußland) werben am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, auf dem Zudwigsbahnhofe in Darmstadt 9 Uhr, auf dem Ludwigsbahnhofe in Darmstadt eintressen und nach lebersüdrung des kaiserlichen Zuges auf den Main-Neckar-Bahnhof dort offiziell empfangen werden. Abends werden die Bereine den hohen Gästen eine Serenade darbringen.

— (Der König von Griechenland) trisst beite zu einem zweitägigen Beluch bei der Kaiserin Friedrich in Eronberg im Taunus ein.

— (Die Bermählung des Erbgroß-herzzogs von Oldenburg) mit der Herzgogin Elisabeth von Medlendurg-Schwerin sindet in Schwerin am 28, October flatt.

— (Sigung des Kronraths) Da die

sich mi

entgege folgend meitere und fi

hiefer

Sänder

weilen

ohnmä

Merzili

College f" L

gegen

Rabens

menn Bis j

Rotl Morge heute

hausen

fräftig Wirth an, ar

er seir aus b

brem

R. hin zum I und di dem S

öffentli

Boben

Radeg Bauge befond

be Boben Berech

vom g

geltlich wendig + L

berant

für bi

gewert Aus fid

auf bi wird e amerik

Umfan auszug

Ausfte

Seiten

Berlin

bie so besestig unterh Räufer

Bo i

bieten,

werben

— (Sigung bes Kronraths) Da bie Theilnehmer an dem heutigen Kronrath in Hobertusstocknach Erledigung der Staatsgeschäfte noch zum Diner befohlen waren, ihre Rückfehr also erft in den Abendstunden erfolgen wird, so tann iber das Ergednis der Letzgardlungen zur Zeit noch nichts bekannt sein. Desto freigebiger ist man mit Bermuthungen. Die "Disch Tagestaf" 3. B. glaudt aus gewissen Anzeichen schließen zu dürfen, glaubt aus gewissen Anzeigen zustegen zu vuren, es sei noch eine Anregung au nothwendigen wirth-ichaftlichen Resormen gegeben worden, d. h. au deutsch, zu Waßregeln im Sinne der Agrarier. Bas damit geweint ift, bleibt dem Scharsstillun des Lesers überlassen. Daß es sich im hubertusstod um schwerwiegende politische Fragen gedandelt habe, ist wenig wahrlcheinlich. Die Frage der Convertirung der Apropentigen Consolos sieht nach den Ausschlungen ver ber hinanyminister nahe stehenden Bresse in engem Zusammenhange mit dersenigen der Erhöhung der Beamtenbesolbungen, die angeblich eine Wehr-ausgabe von 27 Millionen Mart ersorbern, wovon durch die Bingerfparnig bei ber Convertirung Millionen gebeckt würden. Do die sozialpolitischen Bebenken, welche von mehreren Seiten gegen die sosratige Converticung geltend gemacht werben, nunmehr beseitigt sind, bleibt abzuwarten. Auf alle Falle würde, ba es fich um einen Betrag von nabezu 4 Milliarden Mart handelt, die Convertirung nicht auf einen Schlag erfolgen.

— (Begen Convertirung ber 4prozen.

tigen Reichs- und preußischen Staats-Anleihen) in 31/2 prozentige wird, wie nunmehr auch Bolffs Tel. Bureau offizios mittheilt, eine

auch 2801/18 Lett-durcht offision mitgent, eine Borlage gemocht werben.

— (Au den Tarifverhandlungen mit Rußland.) In einem großen rheinischen Blatte ist dem zu lefen, die Rachickten, daß die Berhanblungen mit Rußland betressend die Umfarifrungen zu Ungunsten der deutschaften wie und generalen und bei der einfuhr von seinen Lederwaaren u.]. w. beiberjeitig mit wohlwollendem Entgegendommen beiberfeitig mit wohlwollendem Entgegentommen geführt würden, entspreche feineswegs ben wahren (!) Thatsachen. Der jur Zeit im Siben Rufilands weitenbe Finangminifter v. Witte habe bas beutiche Ginlenten bisber gang unbeantwortet beutiche Ginlenten bisher ganz unbeantwortet gelassen. Als dem beutschen Bertreter der Geduldssaden ris und derielbe energisch der Berweser des Winisperiums des Auswärtigen Herrn v. Schischten interpellirte, habe letzter nach einigen bedeutungstosen Entschuldigungen nichts bessers zu thun gewußt, als noch zwei Tage früher, als er eigentlich vorgehabt, nach Baris adyuceijen, um dem von ihm io sehr gestirchieten Herrn v. Witte aus dem Wege zu geben. Aebendei — und das ist wohl der Kern der Sache — werben die deutschen Finanzieute gewarnt, Außlands Anleihebedürfniffen entgegengutommen. Belche Be-wandiniß es mit biefen Mittheilungen hat, laffen wir dahingestellt. Wenn die Dinge wirklich so lägen, wie hier behauptet wird, so müßte man erwarten, daß die Reichstregierung die Verhandlungen einnteit, olg vertegsteining et extranceite ison längft abgebrochen und die Frage det beutschen Gegenmaßregeln auf das Tapet gebracht hätte. So lange das nicht geschiebt, wird man die Enthüllungen nicht ernst zu nehmen brauchen. herr b. Witte weiß ja am beften, mas ein Bollfrieg

mit Deutschland bebeutet. — (In ber Redaction der "Rordb. Allig, gig,") wird insofern ein Bechsel eintreten, als an Stelle des ichwer ertranten Dr. Griese mann, beffen Genefung in abjehbarer Beit nicht zu erwarten fieht, Dr. Laufer Bien ben Boften eines Chefredacteurs erhält. Dr. Laufer, ber feiner Zeit Redacteur des "luser Land und Meer" und der "Allgemeinen Kunftspronit" geweien ift, war gulegt Bertreier der Münchener Allg. Zig. in Dr. Laufer,

— (Bon ber Anfiebelungscommiffion) in bas Rittergut Topollno im westpreußischen Kreis Schweb, seit 130 Sahren im Besit berfelben

Beilage ju Rr. 238 des "Merseburger Correspondent" vom 9. October 1896.

Proving and Umgegend.

† Beig, 7. Oct. Am Montag Abend hieft ein ziesiger Statclub im "Altenburger Hof" eine Sestlicheit ab, nach beren Schluß die Mitglieder sich mit ihren Frauen um 12 Uhr auf den Nachhauseweg begaben. Auf der Straße, entfang dem genannten Garten-Restaurant, tamen ihnen 3 Leutenbegen, welche die Frauen intustitien mach die gen, welche bie Frauen insultirten, was die iben Manner indeß nicht gelten liegen. Ohne folgenen Nature indes mid gerten nepen. Weffer weiteres zog einer jener brei Menfen ein Weffer nut fließ es einem Theilnehmer bes Statclubs, dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, frn. F. Bräutigam, in den Ropf, so bat hieser eine mehrere Centimeter lange und tief Bunde bleit in außerdem trug B. Bertegungen an beiden handen bavon. Ein großer Blutverluft war die vorläufige Folge des Ueberfalles, desse einf-weilen noch nicht zu erfehen ist. Wan brachte den vorläufige Folge des Ueversales, desen unde einstellen noch nicht zu erieben ist. Wan brachte den hömmächtigen Hrn. Bräutigam in seine nahe Wohnung. Merstliche Hilfe war alsbath zur Setlle. Der Altentiker ist erkannt. Er befand sich mit seinen Collegen auf dem Kladwege von einem im "Thüringer Willebekachtigung Chronis

500f" abgehaltenen Schmaufe. † 25bejun, 7. Oct. In vergangener Racht gegen 21/4, Uhr brach bei bem Kaufmann C. Paarich gegen 2/1, tel, von der eine gengen Insalt bes gaben vernichtete. Bei dem ftarten Winde fürten leicht noch mehr Haufen Wende förnen, wenn nicht fofort die Feuerwehe einzegriffen hätte. Wis jeht sehlt jeder Anhalt über die Entstehung

bes Feuers.

des Jeners.

† Heiligenstadt, 7. Oct. Eine entsehliche Mordthat hat sich nach der H. Itz, hente Worgen in dem benachbarten Obischem Steinenstellen Eteinen benachen der Eteine Liebespaar aus Mithehaufen, das am Sonntag und Montag in Uder Title Gienes auflicht hatte Ed. in der hortkoor hausen, das am Sonntag und Montag in Uber träftig Kirmeß gefetert, hatte sich in dem dortigen am Dienstag Abend einlogirt und gab an, am Mittwoch früh wieder nach Mühlhausen untschareiten. Heute frish hörte der Witth, nachdem er seine Nachtgäste bereits weimal geweckt hatte, aus dem Zimmer der Beiden vier aufeinander folgende Schiffe sallen. Alls er hingulam, war der junge Mann, ein Schlösserglelle R., bereits todt siem Braut lebensgesährlich verlett. Sie hat von ihrem Liebhaber drei Schiffe, einen in die Wange, einen in das Genick und einen in die Seite erhalten. K. hinterließ einen Attel, daß er wegen Gehdmannels Binterließ einen Zettel, daß er wegen Geldmangels num Revolver gegriffen. Die Staatkanwaltschaft nub die Gericksbehörbe wurden unverzüglich von dem Selbstmord und Mordversuch in Kenntniß gesetzt.

+ 3örbig, 6. Oct. Gestern Abend fand eine iffentliche Sigung der Stadtverordnetenversammlung fact. Beschlossen wurde u. A., den Grund und Boben gum Weiterbau der Kleinbahn Cöthen-Boben zum werterval der Kientoagn Cotzen-Radegaft nach Zörbig auf Unsudjen der Ciensahu-Baugesellschaft Bunhardt u. Co. in Berlin unter besonderen Bedingungen abzugeden und zwar, daß 1) der zur Berwendbung gelangende Erund und Boben Eigenthum der Stadtbehörde bleibt, 2) die Berechnungssumme pro Morgen auf 900 Mart feftgeseit wird, 3) bas Gesammtobjett mit 4 Prog. vom hundert zu verzinsen und 4) das die Fuhne bei Radegaft einschließende Areal die Stadt unent

geltlich abgiebt, fo weit es gur Bahnanlage nothe

auf die Musfuhr angewiesen, und in absehbarer Beit wird ein großer Theil unseres Exports nach Rordwird ein großer Theil unseres Tyports nach Rord-amerita, wenn auch nicht ganz, doch auf einen kleinen Umfang sich beschränken mitsen. Um diesen Berluft auszugleichen, muß man schon jest darauf dedacht ein, mit allen Witteln, also auch mit Hilse einer Tusfiellung den Kreis der Ausfuhr nach anderen Seiten zu erweitern. Rum giedt es aber außer Berlin und Hamburg in Deutschland teine Stadt, die so vielsache und ledhafte und durch Sahrhunderte beseitigt Egandelsbeziehungen mit dem Auskande unterhält und jährlich so viele fremde und überseisiche Käuser in ihren Wauern sieht, als gerade Leipzige Abs tönnte sich als die eine günstigere Geleganten bieten, alte Geschäftsverbindungen zu besessigen und nene anzuknübsen, als auf der Leipziger Ausstiellung? Die alten Geschäftssexube werden im kommenden Jahre neue Käuser mitbrivgen; alle zusammen aber Jahre nene Räufer mitbrirgen; alle zusammen aber werden begierig sein, den ganzen Complex ber

Sachfild . Thuringifden Induftrie ju überichauen, und werden fodann ben mobibegründeten Auf ihrer Erzeugniffe, indem fie ihn in alle Welt hinaustragen, noch feber begründen. Aus biefen Gründen und erzeignise, inom ier igt in aue weit ginnustragen, noch feiter begründern Aus beien Brügben und weiter durch das Zusammenfallen der Ausftellung mit dem 400 jährigen Jubildum der Leipziger Meife, auf welches schon wiederholt hingewiesen wurde, gewinnt die Leipziger Ausstellung eine besondere Bedeutung.

Localnadricten.

Merfeburg, ben 9. Detober 1896.

** Die biefige Rgl. Regierung läßt gegenwärtig Ermittelungen darüber anftellen, welche von ben an gewerblichen Fortbilbungsichulen im Beichnen thätigen Lehrern bereits an einem Geichen trigen Zeichen fur sus in Berlin, hannover ober Duffelborf theilgenommen haben. Denjenigen, die noch nicht an einem folden Kurlus betheitigt waren, wird jest Gelegenheit bagu geboten. Die Kgl. Behörde fordert baher die betr Lehrer zur Weldung bagu sir Oftern ober Michaelis 1897 mit dem Bemerken auf, daß den Etglinehmern an einem solden Auflis außer freier Theilnehmern an einem solden Kurjus außer freier Him und Midfachtt noch Tagegelber in Höhe von 4 Ml. aus der Staatskaffe bewilligt werden. Für die Koffen, welche es, aus der Bertretung während der 6 wöchenlichen Abwelenheit des Lehrers entstehen, hat die Gemeinde aufzukommen

Beftern hatten wir endlich einmal wieber einen wahthalt schönen Tag, an welchem bas Thermometer reichlich 19 Grad R. im Schatten geigte, eine Jöhe, die wir seit vielen Wochen nicht beobachten tonnten.

** Für Lotteriefpieler. Eine für Lotterie-ipieler wichtige Entscheidung hat socken das Antes gericht in Bertin getrosen. Die preußische Botterie besteht bekanntlich aus vier Klassen. Zum Spielen vereinigt ich nicht felten eine Angal Kerfonen. Die Loofe werben in gangen, halben, viertel und gehrel Antheilen ausgegeben. Gewöhnlich befindet sich eine Spieler im Bestigt des Loofes, und an diesen haben die Mithpieler je nach der Höhe der Michael der Angele der Machailer ist nach der Hofe der Michael d Antheils ihre Beiträge ju gablen. Nach einer frührern Obertribunalsenticheibung war ein solger Mitipieler, jobath er die erste Kosse bezahlt hatte, Mitipieler der sammtlichen vier Kassen der Lotterie, Mitipieler, obado er die erfte Klasse spahlt hatte, Knispieler, obado er die erfte Klassen der der Klassen der Generale klassen der Klassen der Gelekk wenn er die folgenden drei Klassen an den Judader des Lovies habet au, die sitt die Borskaften nicht bezahlten Beiträge von dem Witspieler einzustagen, wenn das Loos in der letzen Klassen nicht gewonnen hatte und er also nicht im Stande gewonnen katte und er also nicht im Stande gewonnen katte und er also nicht im Begenstag ab vieler frührene Weiträge abzusiehen. Sonz danz im Begenstag an dieser frührene Entsfesichung des Obertribunals hat seit von Aufliche nicht der Entstellen Allessen. Der Witspieler eines halben Looses zur Allessen klasse gegen wurde, hatte den Beitrag zur ditten und diesen Klossen der die entschieft. Die betreifende Loosummer wurde gleich am ersten Tage der Ziehung nit 1500 Warf gegogen, so daß nach Albaug der planmäßigen 15 4/6. Brozent Gal.50 Warf ent das hatbe Loos zur Auszahlung gelangten Hiervon beaufpruchte der Ritipieler, indem er nachträglich ter effitierenden Beiträge ander, die Auszahlung delangten weitere des ble resturenden Beiträge anbot, die Halte und Klagte, als sein Partner sich zu zahlen weigerte. Seine Klage ist sedoch adgewiesen worden; das Amtsgericht hat sich auf den Standpunkt des Be-klagten gestellt, welcher anssührte, daß er als In-haber des Looses seines Anspruches verlastig gehe, wenn er dis zu einer von der Lotteriedirection bestimmten Frist das Loos für die solgenden Klassen vielt engegen. bestimmen Fein das Dos jut die jogenben Ailigen nicht erneuere. Dies ist dem Rläger bekannt gewejen. Hat er also feinen Antheil nicht pünklitig an den Besieher des Loojes entrichtet, so hat er auch sein Anneht damit verloren. Der Kläger hat Berusung gegen biefe Enticheibung eingelegt.

Aus den Kreisen Merseburg und Querfurt.

Aus den Kreisen Merjeburg und Quersurt. § Lützen, 6. Oct. Die Fenchel ente geht ihrem Abschiuß au. Im Großen und Gangen ift sie mit Richtigt derauf, daß der Fenchessamen ficht tog der ungunftigen Bitterung doch grün erhalten hat, immerhin eine gute zu nennen. Das Fenchel geschäft hat sich mit dem Erscheinen des neuen Produkts wieder beledt. Der Preis von 30 Wt., der anfänglich für 50 kg Kammsenchel gezahlt wurde, hat sich nur furze Beit auf jener Höhe erhalten, denn mit Ende der Woche ist der Preis sur diesstätzige Waare auf 27—28 Mt. gejacken. Rener Etrohier al. tonnt eift spater in den Danbel.

§ Lauchstädt, 7. Oct. Der Barbierherr Paul Mengel von hier und der Landwirthsjohn

Dito Hellmuth aus Schabendorf waren durch Urtheil des Kgl. Schöffengerichts zu Merseburg vom 23. Juli 1896 verurtheilt, und zwar Menzel zu 5 Mt. Geldpirasse ev. 1 Tag Geschängnig nub Hellmuth zu einem Berweise. Beibe sinnden unter der Anklage, am 12. Dezember 1895 auf dem Jagdgebiete des Grafen zu Walded in Schadenborf, an Orten, wo sie zu jagen nicht berechtigt waren, die Jagd ausgesibt zu haben. Insolge eingelegter Berufung seitens der Angeskapten kam die Sache beute nochmas wor der Angeskapten kam die Sache beute nochmas wor der Angeskapten kam die Sache vertung settens der Angertagten kam die Sache heute nochmals vor der Straffanmer hier zur Berhandlung. Dieselbe fährte zur Aufhebung des erstinftanzlichen Urtheils, beide Angestagte wurden aus ihatsächtichen Gründen von der gegen sie erhobenen Antsage koftenlos freigesprochen. § Duerfurt, 8. Oct. Dem Gendarmeries Oberwachtmeister Eramer hierselbit ist das Magnesiene Kirchneichen portlästen nurben

Overwachtmeister Eramer hierselbst ist das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben worden. 3 Micheln, 8. Oct. In der Racht vom Montag zum Dienstag ist der einzige Bewohner des Armenhauses "Bater Kitsche" entschlaften. Seit 40 Kahren ist es, wie der B. f. d. seftsstellt, der erste Fall, daß unser städtisches Armenhaus kerr steht.

Preugens Könige und ihre Beziehungen zu Merseburg.

Bilber aus ber heimathlichen Geschichte ber letten zwei Sahrhunderte von M. Steffen hagen.

Jahrhunderte von W. Steffen fagen.

(Fortieung.)
Bo war damals das deutsche Boll, das beutsche Bollsbewuhftein? Es gab eine deutsche Philosophie — Kant — die Welt beherrichend, es gad eine deutsche Dichtung — Goethe und Schiller — den Ruhm des deutsche Pamens durch alle Känder tragend, der es gad kein deutsche Saterland. Der Deutsche sich der des gad kein deutsche Saterland. Der Deutsche sich einem Philosophenmantel, letzte den Hickerlorber auf sein daupt und erklärte sich für einen Weltbürgert. Aber das Weltbürgerthum ift matt wie Limonade; der Philosophenmantel füh fün und Weltbürger. Aber das Weltbürgerthum ift matt wie Limonade; der Philosophenmantel ift dünn und ichtet nicht gegen des Krieges Ungewitter; der Dichterlorbeer ift schon, aber er schirmt nicht gegen einen Säbelhieb. Darum mußten über dieses saule, mattherzige, leiftungsumfäbige weltbiligernde Deutsch-land die Donner des Gerichts kommen, um es gu gerichneißen. Und sie tamen. Es tam das Jahr 1808. Die weiß und blau uniformirten Kriegsseute jogen von Merleburg aus, um auch dem Kampfe augen von Merleburg aus, um auch dem Kampfe am Gnalufer beizuwohnen, der das alte bentsche Keich und auch das Preußen Friedrichs des Broßen in Trimmer warf. Ende September und Ansang Ottober durchtogen preußische Regimenter die Stadt, Oktober durchzogen preußische Regimenter die Stadt, tiddige Keiterei und strammes Feußvoll, Grenadiere und die Potsdamer "Silbermänner". Aber sehr bald darunf gellten die französischen Trommeln ins Opr der erichrecken Bewohner und kindeten, daß eine neue Zeit auf Sturmekslügeln herangekommen. Unter den tremden Keiegkscharen sah man erstaunt Regimenter mit den Ablern, die an die römischen Legionen erinnerten. Roholdweiste Reiter und gesindelauftiges Gemengels andverer Jeethanssen, die sich seine und Auerstedt geltend gemacht hatten, sagerten um die Wächsteuer auf hieligem Warte, sagerten um die Wächsteuer auf hieligem Warte, sagerten um die Wächsteuer auf hieligem Warte, beren lobernde Planmen zum himmel riesen von deutscher Schmach, deutscher Ohnmacht und Zerrissensteit. In der Racht vom 18. zum 19. Oktober übernachtet Appeleon mit 36000 Mann seiner Sarbe in unserer Stadt, und vom nächsten Tage an übernachtete Napoteon mit sebuod wann jehner warde in unferer Stadt, und vom nächften Tage an wätzte sich bie gange ibrige Armee von 150 000 Mann und bas gange frangösische Geschilb burch bie Stadt; Rapoteon seibst nahm vor seiner Albreise, von fammtlichen Generalen und — 13 Röchen begleitet die Sehensmurdigkeiten ber Stadt in Augenichein. Bon nun an borten die Durchmärsche Augenschein. Bon nun an hörten die Durchmärsche ber Franzolen und der mit ihnen verbindeten anderen Söster nicht mehr auf. Welch' eine Last sür diese Stadt und sür die ganze Gegend! Ueberall wurden Seiber erprest, so daß daß Stiff Wersedum dlein im Jahre 1806 150 000 Thaler Constitution zahlen mußte. Und die Schaued und Schande noch obendrein! Aber gerade in diesen Tagen der tiessen werten unser den gerade und erfeste genoden. Inter den schapen der Michael Bolf geboren worden! Unter den schapen Bishandlungen, unter dem Hammer Eribsal, der auf den Felsen Deutschland intersefest, wurde der Werth des Bolfsthums erfannt.

Kein Kenschung obget. (Fortsehung softe.)

Bermifchtes.

* (Der Befuch bes garen in Baris.) Be ber Untunft bes Sonderguges in Baris jah bie Menge mit einiget llebertafbung auch Thiere den hofing verfaffen: brei Rube jur Milchverforgung ber fleiten Beingeffin und einen wulvervollen Dund, Cofft genannt, ben der gar auch auf Reisen nicht miljen mag. — Rach ber "Roin.



Fenerarchitetine ab.

* (Ein Duell im Sowentäfig.) In Marfeille fam es fürzlich zu einem aufregenden Schaufpiel. Eine Dame, die, wie den eine bekanten Marieller Fecher, den Redeckerv des Madical Klentson, auf einem Gong auf Repiere hreutzgewert, einem bekanten Marieller Fecher, den Redeckerv des Madical Klentson, au einem Gong auf Nepiere hreutzgewert, einem er der Bedingung, das die Partie in einem Swerten der Bedingung, des die Partie in einem Swerten der Bedingung, des die Partie in einem Swerten der Bedingung, der Bedingung der Geschen aufgeschert, die Bedingung der Bedingung der

tionen überichtitet; aber ohne ihr Jacognito zu lüsten,

"(In einem Kallofen verdrannt.) Ein Arbeitet

"(An einem Kallofen verdrannt.)
Während ein Mitarbeiter sich ausgischen Kallofen verdrannt.
Während ein Mitarbeiter sich ausgische aus der unteren
Despinung des an A Weier hoben gemanrten Hofens den
geren Kall zu ziehen, war der Arbeiter nech dem ohren
Kaum des Gebabwes gegangen und hatte sich an der Neubiffnung au schalben gemacht. Auf unaufgellärte Weise gerieh
er hierbei zurest mit den Fischen in den bermenden Kallfnund in den unn ister und tiese. Auf das zillegessigert eitte
guert der Mitarbeiter kerbeit und juche mit einem Haten
wennglichten aus der Gluich au ziehen, aber vergeblich.
Anzwischen anden sich und Beute aus einer eitwa 300 Weierentleruten Riegelet ein, die darunt der Weitung wersachte.
Erft mit hille einer um ihn getworfenen und liber einen
Ballen gelegten Kette fonnte der noch febende junge Mann
herausgezogen werden. Rach wenigen Winniten erlöste ihn
ber Tod von seinen eiten. Der Berunglichte nav der
allesse Sohn und der Saupternährer einer zahlreichen Hamilton

"(Selb fin vor de inre Solffisieres.) Der Berenierlieutenant von der Wilbe vom Regiment Rr. 115 in Darmfläch bat sich ich der eine Solffisieres.) Tex Berenierlieutenant von der Wilbe vom Regiment Rr. 115 in Darmfläch bat fich beute in seiner Behrung aufchossen. Die Augel hatte das Serz getrossen. Der Ellerfache Selbsimordes in nich bekannt.

"(Untergegangen.)

Soulwefen.

Jeder Unterricht im Lateinischen und Griechischen wird in Zufunft aus den schwedischen Gbmnasien verdamt fein. Eine Commission die 1890 gur Keloum des Höberen Unterrichts einzeleigt wurde, krach sich site Abstantlung aus und arbeitete einen Gesehentwurf aus, der 1894 dem Cultuministerium unterkreitet wurde. Ben bier aus ging idunst dem Storthing ein Sosiez zur Brichlus-sssung zur Kinister Sverdrun selbst, ein demattger Gestlicher, fiellte sich den alten Sprachen lehr tigs gegenider, wolke ader doch eine Urbergangszeit befürwortet wissen. Die gänzliche Wöckschung aber erlösten mit sämmtlichen Stimmen der Raditalen und einigen der Rechten.

Gerichisverhandlungen.

Grunde nicht wieder in das hotel gurudgelehrt, weil er fich gelchamt hade, nicht gahlen zu tonnen. Unter anderen Beugen wurde auch der Inhader der Berliner Kitme Rauen dernowmen, beifen Bermitteltung zu feinen Gunften der Mugelfagte [. 3. auch nachgefucht hatte. Ein im Auchgauerum anweiender Brauteriebestiere, der fic als Zeuge melbete, befundete, dah der Ungelfagte in feine Familie verlehrte und er ihm mehrtog angedent, bei er auf ihn im Nothfalle rechnen fonne, auch berecht iet, des er auf ihn im Nothfalle rechnen fonne, auch berecht iet, der von ficht und bei Bilder zu begahlen. Der Spelferknung und der Beweisunfandne zu berichtshof fam auf Grund der Beweisunfandne zu der Ungelfagte wohl des Gaubens fein tonnte, daß ihm die Begahlam möglich werden würde und er erfannte beshals auf Freilprechung.

Renefte Radrichten.

die ta for

pa wit

Berlin, 8. Oct. (H. T. B.) Ans Paris trifft die telegraphische Meldung ein, daß dort gegen 1 Uhr nachts das Gerücht verbreitet war, es habe anf dem Concordienplat eine Bombenerplosion katigesunden. In Wirklichkeit foll freitig nur "ficherweife" eine Petarde geworfen worden sein, und das anch erft nach der Rückfehr des Farenpaares in das ruffische Boischaftschett. Das "Journal" wir Bolidjafishotel. Das "Journal" will aufgerbem bon einer zweiten, fpäteren Explosions wissen und berüchtet augleich bon der Bornahme mehrkacher Berhaf-

sungen.
Berlin, 8. Oct. (H. T. B.) Der Bundesrath wird morgen zu seiner zweiten Sigung zusammentreten; auf ber Tagesordnung sieht u. M. die Borlage betress der Börlenregister. — Aus Altona wird gemeldet, daß die Finkenwärder Hockessischerficherfahreuge vermist werden, die wahrscheinlich während des letzten Sturmes mit der Belagung untergegangen sind. Berlin, 8. Oct. (H. T. B.) Die Abligktung Berlin der benischen Gelonialgesellschaft hat an Dr. Beters ein Schreiben gerichtet, worin es heißt, das sein Schreiben gerichtet, worin es heißt, das jein Sunfischlag, den Borlig in der Abtheilung nieder

fein Entichluß, ben Borfit in ber Abtheilung nieber-gulegen, lehtere mit tiefftem Bedauern erfülle. Eros

zutegen, lettere mit tiestein Bedauern erfülle. Arog ber gegen Peters geschleuberten Antsagen und Ber leumdungen werde man auch serner seit zu ihm siehen, Athen, 8. Oct. (H. E. 18.) Der erste der Ossischere, weldere vom Kruezgericht wegen Theilinahme am Auffande in Kreta zu 2 Jahren Festung ver-urtheilt worden war, wurde gestern freigesprochen, was großen Jubel bervorries. Wan kann als sicher was großen Jubel bervorrief. Wan kann als ficher annehmen, daß auch die übrigen Offiziere freigelprochen werden Bemerkenswerth ift, daß sowohl der Bor-sigende des Kriegsgerichts, als auch einer der Richter ebenfalls früher an den Anfländen in Kreta theil

ebenfalls früher an den Anffänden in Kreta ihrile genommen haben.

Athen, 8 Oct. (H. T. B) Privatmeldungen aus Candia schildern geradezu unglaubliche Scenen, die sich am vergangenen Freitag ereignet haben. Wie gemeldet, begad ind eine große Schaar von Türten auf den driftlichen Friedhoff, zerstörten die Denknäter und Kreuze und öffineten mehrere frische Frider. Sie risen die Leichen heraus, zerhückelten dieselben und warsen sie elsen handen dor. Auf den Edrim eilten die Consulin herbei, begleitet von der aufs Höchke reiten die Consulin herbei, begleitet von der aufs Höchke reiten die Consulin herbei, begleitet von der aufs Höchke erzeich vorzuselten nicht hindern konnte, ihre Greuel fortzusehen.

Amsterd am, 8 Oct. (H. T. B.) Aus Atchin wird gemeidet, daß holländische Aruppen den Rebellen auf der Jasel Lombot eine blutige Niederlage bei gebracht haben. 40 Injurgenten wurden getöbtet und 25 gesangen genommen.

25 gefangen genommen.

Paris, 8 Oct. (h. T. B.) Gestern wurde ein gum Zarenfest bier eingetroffener ruffischer Journalist, Namens Feodorow, im Beit verhaftet. Die Motive hierzu sind unbefannt.

Borfen. Berichte.

dalle, 8. October. Breife mit Ansichlus ber Mallergebuhr für 1000 kg neite. Beigen, fen, 152-150 Ett., feinfter martifcher absv Rotg, Raufweigen 144-149 M. Boggen, fent, 125-130 Mt, frember und feuchter

Rongen, fen, 125-130 MR, frember und feuchte blidiger.
Gerfie Gran. 145-170 MR, feinfte bie 180 Mart beigabirte Gerfte 120-140 MR. Butter: 110-118 Mart Dater, feft, 126-144 MR. Butter: 110-118 Mart Mait, amerikantider Migeb, 95-97 MR. Donaus 18 ans -- MR. Rabfen -- Bit. Erbfen Bittotia, ohne hand.

Maps — Met. Mublen — Mit. Erbfen Mitchian, ohie handel.

Attentian, ohie handel.

Attentian, ohie hand beitgen 35,00—37,00 Met., und hand beitgen 35,00—37,00 Met., und hand beitgen 35,00—37,00 Met., und Lingtita begaht. Re eisfärke einigt. Hah, 25,00 Ha. A. 10 Met. Lingten — Wart. Dohnen — Wart. Dohnen — Wart. Nohn, blan, 33,00—34 Met.

Aufler autikle gegangt. Anter uneh [12,00—18,00 Met. Ogan untiere 19,00—56 Met. Weigen die und 38,00—82 Met. Weigen die und 38,00—80 Met. Weigen hauten 38,00—85 Met. Weigen 19,00—58,00 Met. Dollen den 9,00—95 Met. Dollen den 9,00—95 Met. Weigen 19,00—58,00 Met. Betwalen 20,00 Met. Solarbi (9,85),80 12,25 Met. Betwalen 3,000 Met. Solarbi (9,85),80 12,25 Met. Dollen in 3,000 Met. Betwalen 3,000 Met. Solarbi (9,85),80 12,55 Met. Betwalen 3,000 Me

Berantwortliche Rebattion, Deud und Berlag von Eh. Abguer in Merfeburg.



holnischen Familie, erworben worden. Das Ritters gut ift 962 Hektar groß.

polnischen Fomilie, erworben worden. Das Rittergut ist 962 hektar groß.

— (Die Wahlsiege ber Sozialbemokraten in Gotha) weden in ber "Kreudig." auf das Beethalten der Freisinnigen qurickgulüben gesucht des wird dabei immer übersehen, daß unter den bürgerlichen Barteien des Herzoglimus Gotha nicht dei Freisinnigen, sondern die Kerkeich des Kerzoglimus Gotha nicht dei Freisinnigen, sondern des Herzoglimus Gotha nicht dei Freisinnigen, sondern des Herzoglimus Gotha nicht des Freisinnigen bie Retziet dass wahren den 12362 sozialdemokratischen Stimmen 6526 sie den Reichstagswahlen von 1894 wurden nehen 12362 sozialdemokratischen Einmen 6526 sie den Rationalliberalen und 4304 sier die Freisinnige Bottspartei abgegeben. Amf dem Lande, so schreiben wenig oder gar keinen Einfluß. Die nationalliberalantischapparteil der Versellich vorzeachert, daß die Sozialdemokraten sich weiter gar keine Miche zu geben brauchen. In der Stadt Gotha aber ist der Berließ von zwei Mandaten an die Sozialdemokraten bekanntlich erfolgt, weit man auf nationalliberal-konservativer Seite eigene Wahlmännerlissen ausstaltellte und dabung den Sozialdemokraten zur Verlativen Rechtbeit verhalt aufftellte und badurch ben Sogialbemofraten gur

esa

фe

er

ter

ausstellte und dabund den Sozialdemokraten zur resativen Mehrheit verhalf
— (Colonialpolitik). Gegen Dr. Sgröber-Boggelow will nach dem "Hand. Sorr." der Borland der deutsche harbeit eine Mehrheit den Plantagengesellschaft klagend vorgehen. Denn er habe die ihm über einen Bruder zugegangenen Miktheilungen verheimlicht und damit die Gesellichaft nach alsen Richtungen hin, auch materiell geschötigt. Der Borknad begibt Misch, eine strafrechtliche wie eine einstechtliche Klage gegen ihn einzuleiten. — Neber den Feldung gegen die Wahrhe wird uns witgetheilt, das der Compagniesither Prince eine größere Streifkonne der Bahre zurückzeichlagu und siblich von Knitzenga eine beseiligte Sation als Stilbynalt weiterer Operationen gegründet bat. Die Wahehe, gewihgt durch die bei der Scheele'schen als Stuppuntt weiterer Operationen gegentoet, obie Babebe, gewisigt durch die bei der Scheele'ichen Expedition gemachten Erfahrungen, haben fich aus Kuirenga gurudgezogen und suchen durch fleinere Borfioge die Schustrupp: nachguloden. Eeit nach

Sintreffen weiterer Berftarlang foll bie Strafe eyvebition gegen bie Bagebe fortgefest werben.

Broving and Umgegend.

Previnz und Umgegend.

Alie a. S., 7. Och. In die hiefige tönigl. Kimit wurde m. a. der knecht Kobert Winter aus Bönit bei diebenwerda eingelieset, welcher einer Leichftertigkeit sondergleichen zum Opfer gesalten ist. Als die den den den der Kobert Winter mit noch zwei Befannten am feihen Morgen des Montag den dortigen Gasthof verließ, um nach Jamie zu gehen, wurden aus einem Fenster des Basthofs mehrere Schiffe abergeben, don denen einer den Winter echtiffe do och eine Strede weit und stürzte den dem deut der dittigte denn dewugließ zulammen. Dier sanden ihn später auf Albeit gehende Leute und brachten ihn nach seiner Behaufung, dann wurder nach dier geschafft. Der leichtfertige Schütze soll der Besitzer zues Gasthofes gewesen sein. Die Unterluchung ist soften eingeleitet worden.

I Halle a. S., 7. Och. (Schwurgericht.) Der 19 Jahre alte Schütwacherzsselle Friedrich Kränze aus Demände bei Gröbers wurde des Stittlichseitsverbrechens sür überssührt erachtet und unter Annahme mildernder Umitände au 10 Monaten Schünglis veruntseit. — Die Wittwe Warie Schütze zu aus Nagdedurg gebürtig, öster worbeitrast, siehen unter Anslage des Neineides. Es handelte sich um den Bierausschant im Schückelse, der dit, und der Bierausschant im Schückelse, der dit, und den Bierausschant im Schückelse, der Schützen Schiffengericht sollen debte fellig aus zeigeitzum Schöffengericht sollen debte fellig aus zeigeitzum Schöffengericht sollen debte fellig aus zeigeitzum wegen Keineides 2 Jahre Luchtbas und Kebenstrasen.

† Delissch, den der gebare zu eine Male in Machtischer Schung

pegen vertiering 2 Jape Jugggate und recenitatet.

† Deligich, 6. Oct. Die heutige Stadteerordnetenversammlung hatte sich zum ersten Rale
in öffentlicher Sitzung mit ber elektrischen Bweigbahn 3 wochau. Deligich zu beschäftigen.
Es baudelte sich darum, die Forderung der Firma

Bermiichtes.

Anzeigen.

Str diefen Theil übernimmt die Redaction em Endliftum gegenüber teine Berautwortung

76. Lebensjahre. Merseburg, ben 8. October 1896. Wersebliebenen

Für die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme sagen unsern aufrichtigsten Dank. Wasch.-Witr. Müller und Frau.

Deffentliche Sinng der Stadtverordneten

Ber Praorverordneiek.
Berfammlung
moutag den 12 October 1896,
abends 6 Uhr.

1) Bahl eines Stadtratis.
2) Bejdaffung von 60 Gasgishildilaternen.
3) Beitrag zur Kanalfilation des Schafgrabens.
Beitrag zur Kanalfilation des Schafgrabens.
Berbourg, den 7. October 1896.
Der Borfieher ber Stadtberordneien.
Bitte

Bitte.

Mobiliat-Nadlas Autlien.

Sonnadend den 16. d. m., von Vormitag V ühr an, son vormitag V ühr an, sollen im Netkanvant Casino sier Ia. weiße Speifekartosfeln à 2 MR. 30 M. pro Ctr., la. Diola-Speifekartosfeln à 3 MR. dro Siere, dieben, Fisher, Speifek Aben, Aleddungskinde n. dergl. mehr, dwie neue Lampen, Cystinder, hausmadend der Angen, Cystinder, kausmadend der Angen, Cystinder, kausmadend der Mohan von der Mohan von

Werten.
Werfeburg, den 5. October 1896.

G. Höfer,
Auctions-Comiff. u. gerichtl. vereid. Tagator

Zwangsversteigerung. sommedend den 20. d. M., vormittags 10 Uhr, fleigere ich im Cafino hier

vormiestags 1d Ular, fleigere ich im Cafias sier 3 Feftstellen (darunt. 1 franz.) mit Paatraken und Feilkissen.

8u ertragen in der Exped. d. Bl. 3 vollft. Gebett Wetten, 1 Sopha, 1 Rleiderfecr., 1 Som-

A. dergt. M. Merfeburg, b. 8. October 1896. Tauedaniez, Gerichtsvollzieher.

Soolweiden-Berbachtung.

ur dielen Theil überninismt die Redaction auch Mitten aggenüber teine Bernatiworung. Am Donnerskag den 15. d. M., donnersk

Wellsebrath, Horlet.
Ein gutes Arbeitspferd,
brauner Ballach, 9 Jahre alt,
ficht zu verfaufen im Gulhof
jum Thüringer Hof.
Karl Kaysor.

Gin Baar Lanferschweine Leunaer Strafe 4.

Mehrere Fuhren Dünger find abzufahren im Sanhof zum gelbenen Sahn.

Gin Schlachteschwein Salterstraße 14.

Kartoffel=Berkauf.

Doppelt gut und forgfältig verlefene Kartoffeln bester Onali-

Sallefine Strafe 40. Die Gutsverwaltung bon Carl Berger.

Ein schöner Laden

Erste Etage Balton, Sauten und Badefinde gu

Kenjahr zu ergene Marautastramse Gein Logis nem Auberde ind 1. Januar 1897 zu beziehen. Auberes kale Miscrestramse de.
Ein Logis, betebend aus 3 Stuben, 4 Kammeen, jovie jonftigen Auserige Manee 16
Ein Logis ift zu vermeteben mot 1. Januar 1897 zu beziehen. Breis 44 Thr.
Dernitenburg II.

Sine Wohnung, beft aus 2 Stuben, 2 Kammern, Kiche u. alem Anbehör, ceent. auch Stallung, zum 1. April 1897 an ruhige Leut-zu vermiethen.

Eine möblirte Stube u. Schlaftammer ift sofort zu vermiethen Rarlftraffe 19, 1 Treppe.

Einfach möblirtes Jimmer mit Schlassammer sofort zu beziehen Burgstrasse 9.

Ont möblirtes Jimmer

mit oder ohne Pension sosort ober später zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. b. Bl. Möblirte Wohnung

ofort zu vermiethen Gberburgstrasse 5.

Schlasstelle offen.

Bu erfragen in der Epped. d. Bl.
Eine Wohnung im Preife von 40-60 Thir wird bon rußigen Genten mit einem Kinde aum I Januar gelicht. Dfierten unter A. G in der Exped. d. Bl. nieberaulegen.

Wohnung sucht jum 1. April t. I bis zu ungefähr 300 Mart junger Beamter. Angebote werden unter C 8 810 an bie Exped. d. Bl. exbeten.

Auctionen irft Fried. M. Kaumtla, außergerichtl. vereib. Auctionscommissar,

Masen 3 friich geschoffen, empfichtt gang und gerle billigft

Nicht annähernd erreicht von irgend einem neuen Reklame Ariffelift in ihren notoriich unvergleichlichen Wir lungen f. b. Hautoflege u. gegen alle Haut unverlingkeiten und Andschläge nur die

mode, 1 gold. Jamenuhr mit bermieihen Bismareksstrasse.
Keite, 9 filderne Kaffeelöftel

M. dergl. m.
Werledurg, d. 8. October 1896.
Townedmats, Gerichitvolhicher.

Townedmats, Gerichitvolhicher.

Renjahr zu bezitiehen und Renjahr zu bezitiehen und Renjahr zu bezitiehen Eraufiskrasses 3 Gin Logis nebn Zudehor ift zu vermiethen und 1. Zanuar 1897 zu beziehen. Adheres 4. Klötzseh, Verleg, Lelpzig 28.

Damenschneiderei!

Sar Unfertigung von Damen- und Rindergarderobe

Geschw. Francke. Oberburgftraße 1.

Binterüberzieher, Mäntel, Filze, Schlaf und Tischdeden, Tücher, Mabel und Bardinenftoffe tc.

tigt, färbt und stellt wie neu wieder he Färberei und dem. Vaschanstalt,

Kinderleicht

ft bie Serftellung eines vortrefflichen Gebades, vie Alidenticher Topffuchen, Obfiluchen 2c., mit Trebert's Backpulver.

Breiten besten der eine Krischen der gefalligen amricht, daß fich meine Wohnung ist eine Kohnung ist eine Krischen der gefalligen amricht, daß fich meine Wohnung ist eine Krischen der gefalligen amricht, daß fich meine Wohnung ist eine Krischen der eine Krischen d

Posisiraße Nr. 4

Clara Kästner, Plätterin.

Achtung!

Brifets gewogen à Ctr. 50 Pf. ab Hof. Marl Ulrich,

Lauchtädter Strafe 17, Amishäufer 12.

F. Wilh. Meier,

Schneibermeifter, Britis Nr. 17,



Saure Sahne.

Pr. Schreiber's Conditorei

Jeder Buften, | wirb rabical befeitigt Jede Beiferkeit | nur burd Richter's Catarrh-Befreier

(wohlschmedenbe Constituren). Borräthig in Werseburg nur bei **Faul Berger,** Reumarkt-Drogerie

!! So schön wie neu!!

färbt man Stoffe aller Art in allen modernen Farben, dabei garantirt wasch-echt, rasch, mühelos und ohne die Hände zu beschmutzen, mit

Omnicolor.

Erhältlich à 35 Pf. in allen bedeutenderen Drogengeschäften. [Fa. 53/9.]

Wanderer = Fahrräder

Jum Beweis, daß Niemand in der gage ift in Merseburg und Umgegend Wanderer-Fahrrader ju verkaufen, habe ich einen 1897 er Preisliftenausjug nebft dem Abichluß mit obiger Firma in meinem Schau-fenster ausgelegt. Fabrikate obiger Firma auf Lager.

O. Erdmann. Fahrrad- und Nähmaschinen - Sandlung,

Stufenstrasse 4. Geschäfts = Nebernahme.

Einem hochgeehrten Anblitum von Merfeburg und Umgegend die ergebene Unzeige, daß ich die von Seren Goldstein feit langen Jahren innegehabte

Schleiferei

läuslich übernommen habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll

H. Mehls, Inftrumentenschleifer, 6 Johannisstraße 6, nächfte Rahe des Marttes. Jeben Martitag an der Geiselbrude

Cacao 3 à Bfb. 140, 160, 200, 240 Bf.

Edm. Hickethier. Gotthardisstraße 39.

Bergmann's Schuppen-Pomade befeitigt ichen nach breimatigem Gebrauch alle läftigen Koplichinnen und wird für den Erfolg garantirt. à Fl. Mt. 1.— bet K. A. Ciralmals, Frifeur.

Spielwaaren. Puppen.

Unfere im neu eingerichteten Mufter-imer überfichtlich geordnete

Muster-Ausstellung

non Spielwaren und Suppen amm 10, 26, 50 Bf., 1 – 3 Mf. Bertauf und besseien Austrelin übe eröffnet und laden wir auch Wiederertäuser ein, ichon iest übe Einfäuse bei uns besorsen zu wollen, da alle Agger reich foritrit sind Exospie Austrumbi. — Billigke Preise. Geber. Buttermilet, a/E.

Gröftes Kurz- und Spielwaaren-Lager der Proving. Sefchäftshand: Landwehrfir. 9. nabe am Babntofe. [53195]

Ba. Sauerfohl

O. Dauer.

empfiehlt

Neue Bismarck-Heringe, Noue Bismarck-Heringe, neue Bratheringe, neue Heringe in Gelée, frischen geräucherten Aal, frischen Aal in Gelée, ital. Maronen, echte Teltower Rübchen, feinsten Magdeburger Sauerkohl

empfiehlt C. L. Zimmermann.

Sersammlung der Zimmerer in Mehlor's Reatauration Sommbend den fol. Octiv., abende 8 the. Besprechung über die Feier der Erund-steintegung zum Kaiser Wilhelm-Dentmal.



Hochtragende und neumilchende Kühe find bei mir wieder eingetroffen. Louis Nürnberger.

Laden-Vermiethung.

Der feither von Frau Rohner innegehabte Laden mit Wohnung ift anderweit zu vermiethen und am 1. April 1897 event. auch früher beziehbar.

Merfeburg. Heinrich Schultze sen.

Kleiderstoff-Neuheiten,

Crêpe — Foulé — Chêviot — Loden —

Panama — Schotten
sind in allen Preislagen und reichen Sprtimenten auf Laser
Empfehlung. Adolf Schäfer.

Ausverfauf von Herrenanzugstoffen.

Um Plat für meine Leinen- und baumwoll. Waaren gu befommen, verkaufe

sämmtliche Buckskinstoffe zum Einkaufspreis aus. Rester noch billiger.

Markt 17.

A. Günther.



Merseburg. fl. Kitterstr. 3. fl. Ritterftr. 3.

Den Gingang ber neuen Winterwaaren Ta hiermit anzeigend, empfehlen

Socken, Filzschuhe u. Filzstiefel

in großer Auswahl zu fehr billigen Preifen.

Lager Geraer und Greizer Kleiderstoffe.

Empfehle fammtliche Neuheiten der Saifon, wie Frifes, Cheviots, Crepes, Loden, Schotten, Fantafielleiderftoffe

Gleichzeitig empfehle Stoffe ju Herren- und Ruaben-auzügen. Stoffe ju Kragen und Jaquets, Flanelle in allen Farben und befannter Güte.

Bertha Naumann.

Bund Deutscher Trichinen- u. Fleischbeschauer. Countag den 11. October d. I., Nachmittag 3 Uhr, findet in der "Redehs. krono" in Merjeburg Vorsammalung der J.B. des Areijes Merjeburg ftatt.

rono's in Merfeburg Versammalung ber Fl. B. bes Rreifes Metjeburg hatt.

Tages er d'n un D.

Tages er d'n un B.

1) Borirag über Bmed und Biel bes Bundes.

2) Die Sinführung ber obligatorifden Fieligsbeschau im Reg. Bes. Merseburg.

Die Gollegen werben gebeten, zahlreich und punttlich zu erscheinen.

Der Bundes-Vorstand.

K. Kobert, Maadeburg.

3. A. Reichenbach, Merseburg.



Vortras
bes Bereinsmitgliedes, praftifden Bertreiters ber arzneilofen heilweise herrn Max Klockau bon hier über

Medizin u. Naturheilfunde Montag den 12. October, abends 81/2 3thr, in Tivoli.

Gafte tonnen burch Mitglieber unentgeltlich eingeführt t. Der Vorstand.

Justrire Deine Annoncen u. Preis Courante Wilh Riem GLG: Fabrik Berlinsk GLG: Rittersir.4.

lissé brennt

Junge Vierlander Ganfe, junge Verlhühner junge Vierlander Bahnchen C. L. Zimmermann.

Dubold's Restauration H. Baar, Martt Nr. 3. | Beute Freitag Echlachtefeft. Dem geehrten Bublitum von Merfeburg und

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

H. Gartner, Poftftr. 8a.



Danshalt-Cacao. garantirt rein, leicht löslich, a Pfb. 2,00 unb 1,60 Mt., embfiehlt Gust. Schönberger jun.

Maurer Begräbnig Raffe. Außerordentliche

Augerordentliche General. Verfammlung Bonnabend den 10. October, abends Buge, im Casino.
Um adhreides Erickinen bittet der Borkand.
Der Sächliche Schirtunische Ariter und Bierdezucht Berein halt am Somntag den 11. October er., machmitags & Uhr, nachfolgende

Rennen

auf bem Rennslatz bei Halle a. G. (Passenborfer Wicken) ab:

1) Bassenberfer Jagd-Nennen, 2 Errenbreife.

2) Breis von Halle. Breis 1200 Mt. und

1 Chrenpreis.

3) Berlanschieden-Nennen. Breis 1200 Mt.

4) Kaiser-Piels. Chrenpreis Allergnädigk gegeben von Er. Majesät dem Kaiser.

5) Handscherferfer Chofe. Breis 3000 Mt.

6) Mersedwiger Jagd- Nennen. Chrenbreis und 1500 Mt.

7) Rauch-Rennen. Staatspreis 1000 Mt.

Alles Nähere belagen die Balater.

Sauer's Reftaurant. Beute Schlachtefest.

Bur guten Quelle.

Sonntag Radmittag von 31/, Uhr an Tanzmunalk bei vollem Draefler, wogu ergebenst einlabet 3 Söbfaer. hausschlachtene Wurt

Bielig, Lindenstraße 12. Einen Tifchlerlehrling

sucht sofort ober Ostern C. Pertz. Breitestraße 2. Ein Rädchen von 14—16 Jahren wird als

Aufwartung Windberg 4.

Einen tüchtigen Anecht n sofortigen Antritt gesucht von Friedrich Mock in Dörnewitz.

Gefchirrführer. Bappenfabrif Mertel.

Alccordarbeiter jum Rübenausnehmen

Oekonomie Stekners Berg. Ein Wädchen als Anfwartung

auf einige Bormittage in der Woche sucht Theodor Sachtler, Uhrmacher, Gotthardtsstraße Nr. 7.

Arbeiter

werden noch angenommen. Zuderfabrit Körbisdorf.

Leute zum Rübenroben werden angenommen. Wallenburg, Hallesche Str. 38.

Eine Aufwartung für den ganzen Landonstrasso 18.

Anmeldung.

Anner Carlon (1988)
An Ifre Hodwolfgeboren Frau v. Wurm geb. d. h. ferwarth an Bittenfed.

Mrs. Bounteen geb. he fan de intereste intere

Dierzu eine Beilage.



Merseburger

Correspondent.

(mit Ausnahme der Tage nach den Sonn-und Feiertagen) früh 7:/, Uhr. Telephonanichluß Rr. 8.

Ilustrirtes Sountagsblatt.

Mbounementsbreis für bas Duartal: 1 Mart bei Abholung, 1 Mart 20 Bf. burch ben Herumträger, 1 Wart 25 Bf. burch bie Post.

Freitag den 9. October.

1896.

M 238.

ule

Yanb

18

djer.

1P

L. C.

eten.

20

rg.

B

uter and

Ma-

It

4.

iften

enem e mie Die Opposition

gegen bas 3mangbinnungsgefet. ** Benn dem Reichstage nach Ablauf der Beriagung der Geseinwurf detressend bie Organisation des Handicken Situation besinden. Sei Beginn der Sessimmsticken Situation besinden. Sei Beginn der Sessimmsticken Situation besinden. Sei Beginn der Sessimmsticken Situation besinden. Sei Beginn der Seisenburdstammen in Borschlag brackte mit der Begründung, daß das Handick in weiten Theilen des Reiches einer geordneten Bertretung entbehre und daß, sowit eine solche in den Innungen und sonstigen freien Bertretungen vorhanden sei, das Seiammbild bessenigen, was dem Handwerf noch thue, nur die Anfassungen und sonstigen freien Bertretungen vorhanden sei, das Seiammbild bessenigen, was dem Handwerf noch thue, nur die Anfassung einer Minderheit wiedergede. Es misse der Berteiligten unterzogen würde; die Errichtung obtsgatortiger Hardicken gestehen, daß diese Frage einer Erröterung möglichst der Arreise der Berteiligten unterzogen würde; die Errichtung obtsgatortiger Heichstag hat die Bortage an eine Commission berwiesen, die die Bortage an eine Kommission der eine heichstag hat die Bortage an eine Commission vorwiesen, die die Ansterdam der Seichstammen solle diese Aufgeung eines Seichsentwurfs über die Errichtung der Handwerfstammers wiel sie Errichtung der Handwerfstammers weil sie Errichtung der Handwerfstammers weil sie Errichtung der Handwerfstammers, weil sie Errichtung der Handwerfstammers, weil se Errichtung der Handwerfstammers weil sie der Handick find, das sandwerfstammensesseis beantragt hatte, hat nun ein Kwangsinnungsgeise dem Bunderkaft worgelegt. Seitzamerweise ist diese untwerten Jundern der Anderschlage der Ernaugen iest der Anstwerf Anderschlagen der Seitzen der Innungen nicht angehören, überfüliss oder entbekrich ist, oder die Andwerfer, weiche den Andwerfer, welche den Andwerfer, die der Frage seiten Bertretten Bertretten der Andwerfer der A

und Sozialdemotraten beschränkt sei. Die gesammte Linke des Reichstags bis in die freitonservative Partei hinein wird dem Zwangsorganisationsgeschschon in der Fassung der prenssischen Borlage, geschweige dem mit den "Berbesserungen" der Innungsconferenz entschlossen Wird des Wird des Bird die Weigerung unter diesen Umfländen sich ausschließlich auf die Zünftler, Agrarier und Antisemiten stügen tönnen?

Der Bar in Paris.

Der Jar in Paris.
Die Festlichfeiten im Paris nahmen am Dienstag im großen und ganzen den programmmäßigen Berlauf.
Eine Fahrt nach der russtlichen Kirche in der Rus Darn machte das Jaren paar nach dem Frühltich in russtigen Botschaftsgebäude. Auf der langen Fahrt, die über die von Menschafte deckte Place de la Concorde führte, erschalten fortgesetzt Dockuse. Das Fortsommen in der dichten Menge war anßerordentisch schwerz, und es mußte eine Gendarmeriedrigade herbeigezogen werden, um die Bultigt unverstützen In der Riche Lief.



derum der n. f. w. feerlichtet des Kreuzünsens und der n. f. w. feerlichteit des Kreuzünsens unt. um 3 Uhr war alles beendet. Beim Berlossen der Kirche sonnte sich der Wegenzug nur mit Mühe neu bilden. Ein Bezud mur mit Mühe neu bilden. Ein Bezud wernachlässigten Parlamentarier zu ihrem Rechte kamen und der Zar zugleich Eelegenheit hatte, eine große Jahl ehmaliger kranzösischen in der russischen kontesdienst in der russischen kontesdienst in der russischen Kapelle an. Präsischen Faure, won seinem mitikärischen Daule umgeben, erwartete den Kaiser auf der Höhe der Freisretze. Die beiden Staatshämpter wechselten freundschaftlichen Salon, wo sie in einer 20 Minusten dauernden privaten Unterredung verweilten. Der Präsischen Saale, wo er ihm die Minister vorstellte. Hierauf begaben sich der Kaiser, Präsischen Faure, die Minister und das beiderseitige Gesolge nach dem großen Fesischafe, wo der Empfang der Eenatoren und Deputirten stattend. Dies, mehr als 500 an der Zahl, trugen sämmtlich Gestellschaftsanzug mit ihren Ordensabzeichen. Die frührere Ministerpräsibenten und Rimister, über ein Ougend an der Zahl, d. B. Frezeinet, Ribot, Bourgeois, waren in der Mitte aufgestellt. Insisten Genugsthuung aus, dem Kaiser die Mitiglieder seine Genugthuung aus, dem Kaiser die Mitiglieder

bes Barlaments vorstellen zu tönnen. Der Kaiser erwiderte, er freue sich, sich inmitten der Erwählten der Ration zu besinden. Hierauf trat der Präsident des Senats Loubet vor und nannte nacheinander die Namen zahlreicher Sematoren; der Kalser unterhielt sich einige Zeit mit diesen, namentlich mit Freueinet. Alsdann stellte der Kammerpräsident Brisson eine Anzahl Deputitren vor, mit welchen der Kaiser einige Borte wechselte. In den übrigen Senatoren und Deputitren gingen der Kaiser und Brösident Fante grüßend vorüber. In anderen Sälen waren der Erzblichof von Paris, Kardinal Richard, die Generale und hohen Beamten versammelt, welche durch derschiedene Minister vorgestellt wurden. Um 4 Uhr verließ der Kaiser den Etzblechaft. Bei der Antunft wie dei der Abstalpt wurde der Kaiser den Antunst wie des der Kaiser der Antunst wie der Kaiser de

Heitselbe und den griechtichen Gesanden Delyannis als die Berrieter der verwandten Höfe in Erzzialandien.

Ein Festmahl im Elyse sand abends statt. Die Tasel umschie 225 Gebecke. Die Koaste, weiche bei dem Festmahl ausgebracht wurden, hatten solgenden Wortlaut: Prasiedent wurden, hatten solgenden Wortlaut: Eure Magiestät der Gestüße, weiche auszudrichen ich mich werpstigtet sieden Ale Seure Mossestaten den Woden der französsischen Arbeitalt unter und bestenten. Die Gegenwart Euter Masiestät unter und bestenten. Die Gegenwart Euter Masiestät unter und bestaten. Die Mosses der kande, welche zwei Länder in unsammenstimmender Kapitischen werdinden. Die Union eines mächtigen Kalierreichs und der arbeitsamen Kepublit sonnte schon eine wohltsätigen Einsuss auf den Mehrlichten üben. Wesellichten wohltsätigen Einsuss auf den Mehrlichten iben. Wesellichter Gemzen Nation ausdrück, erneuere ich Enre Wrießtat zu der Weiselft der Wille her gangen Nation ausdrück, erneuere ich Einsus geltend zu machen. Indem ich eestigleden Schießten des gewaltigen Keiches begen dessen Auston ausdrücke, erneuere ich Eure Wosselft der Wille der Waselft der Kalierin und eine unauslösschieße Erinerung auridlossen. Zu erwebette: "Ich den der Kultachme, die uns, der Kalierin und wir, in wiesen Schal wei ein Gestatt fein, bingen Beiden Schal Baris, der Nuelse so wieser Erzelechtung, der eine Geschwans und hir, in bieser großen Stadt Karis, der Nuelse so wieser Erzelechtung, der eine Geschwansten und mir, in bieser großen Stadt K

